

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nº 230.

Dienstag den 18. August.

1857.

Vorschläge zur Bepflanzung der neuen Anlagen.

Beim gegenwärtigen Anblick unserer Promenaden macht das frühe Absieben des Kastanien- und Lindenlaubes einen höchst niederschlagenden Eindruck und erweckt das später leicht in Vergessenheit gerathende Bedürfnis, Vorschläge zur Berücksichtigung von Bäumen und Sträuchern für die neuen Anlagen bei Seiten der Öffentlichkeit zu übergeben. Ich habe mein Auge dabei besonders auf solche gerichtet, welche ihr Laub bis spät in den Herbst grün erhalten, wenn sie dasselbe zum Theil auch etwas spät austreiben. Diesem Mangel gegenüber findet man in den anderen Partien unserer Promenaden reichlichen Erfolg und dann ist es auch nicht gemeint, daß die vorzuschlagenden Baumarten ausschließlich berücksichtigt werden sollen. Auch ist darauf hinzuweisen, daß in dem aufgeschütteten lockeren Boden manche Baumarten gedeihen werden, die es auf den von Natur gelagerten Partien weniger thun werden.

Man sehe nun einmal jetzt an der Thomasschule die so zierlich, aus frischem Grün des zartgefiederten Blattes weiß und lila blühende Sophora japonica an, welche ihr hübsches Laub sehr spät verliert. Daneben Ailanthus glandulosa, mit der üppigen Fülle seiner gelblichen Früchte auf dunklem Grunde. Ferner schlage ich die, ebenfalls etwas später als die übrigen gewöhnlichen Sträucher blühende, herrlich duftende, oft bis in den December ihr schönes Laub behaltende Ptelea trifoliata, dann Alnus barbata mit sehr großem, ebenfalls lange dauernden Blatt und früh austreibend — die langen, dicken prächtigen Räschchen schaukeln sich oft schon zu Anfang Februar — dann Akazie, ferner einige Weißtannen, Rothbuchen (*Fagus silvatica*), die auch im Rosenthal, so zu sagen, noch gänzlich mangeln und in dem aufgeschwemmten, ihnen so zusagenden Lehmboden dort gewiß fortkommen würden; auch Acer tataricum, der ein so herrliches, krauses, dunkelgrünes Blatt trägt und den auf unseren Promenaden gänzlich fehlenden Taxus, endlich Rhus glabra vor. Nur ums Himmels Willen keinen Prunus padus, dieses Wildpret für den Raupenfraß! Davor haben wir allerwärts schon übergenug. Aber einige langnadelige Kiefern, wie sie am Wassermangelfällchen stehen. Hat man uns an die Stelle der jungfräulich warmen, hold anlächelnden Baumpartien an der Südseite des verpetersburgerten Augustusplatzes eine kalte Grenzoline-Madam von Stein gesetzt, so wird man uns hoffentlich das an sich zwar Unersehliche durch möglichst schöne Bepflanzung der neuen Anlagen wenigstens einigermaßen wiederzugeben suchen. Ein Liebhaber von Naturmuseen.

Leipzig, den 17. August. Se. k. Hoh. der Kronprinz Albert ist heute Mittag um 1 Uhr auf der Dresdener Bahn in Begleitung seines Adjutanten, des Major Senft v. Pilsach hier angekommen und um 3 Uhr auf der k. b. Staatseisenbahn weiter gereist.

Öffentliche Gerichtssitzung.

Freitag, den 21. August 1857 Vormittags 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbeet öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider den Kaufmann Georg Carl Engelbrecht hier wegen leichtsinnigen Bankrotts statt.

Die Rathausuhr
ging Montag den 17. August Morgens 7 Uhr 46 Sec. nach.

Meteorologische Beobachtungen

vom 9. bis 15. August 1857.

Tag u. d. Beobach- tung. Stunde	Barometer nach Pariser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flachbein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
9. 8	27, 9, 2	+ 18,0	2, 3	49, 5	W	gewölkt.
9. 2	— 8, 5	+ 19,6	3, 6	46, 0	NNW	sanfter Regen.
9. 10	— 8, 4	+ 15,5	0, 8	54, 6	NNW	Regen.
10. 8	— 8, 5	+ 16,5	0, 6	56, 0	NNO	Regen.
10. 2	— 8, 5	+ 20,2	1; 8	48, 3	NO	Sonnenblitze.
10. 10	— 9, 0	+ 15,8	1, 5	51, 0	SW	gestirnt.
11. 8	— 9, 5	+ 16,0	1, 3	55, 0	NO	Sonnenschein.
11. 2	— 9, 5	+ 21,3	4, 2	43, 0	NO	Sonnenschein.
11. 10	— 9, 5	+ 16,5	1, 8	51, 0	NO	gestirnt.
12. 8	— 10, 5	+ 16,4	1, 5	55, 0	N	Sonnenschein, lustig.
12. 2	— 9, 3	+ 22,5	3, 8	41, 8	N	Sonnenblitze, lustig.
12. 10	— 9, 5	+ 17,9	2, 4	48, 8	N	gestirnt.
13. 8	— 9, 7	+ 16,9	1, 8	52, 3	NNW	Sonnenschein.
13. 2	— 9, 7	+ 22,2	5, 5	40, 2	NO	Sonnenschein, lustig.
13. 10	— 8, 8	+ 17,9	1, 8	48, 0	O	gestirnt.
14. 8	— 8, 8	+ 17,0	1, 8	51, 4	OSO	Sonnenschein.
14. 2	— 8, 0	+ 22,5	5, 5	40, 0	O	Sonnenschein, lustig.
14. 10	— 8, 0	+ 18,5	3, 0	47, 0	O	gestirnt.
15. 8	— 8, 0	+ 18,1	2, 7	49, 0	O	Sonnenschein.
15. 2	— 7, 3	+ 23,0	5, 8	39, 5	NO	Sonnenschein, windig.
15. 10	— 7, 3	+ 17,7	2, 6	46, 6	ONO	gestirnt.

Tageskalender.

Stadttheater. 56. Abonnement-Vorstellung.

Ein Mann hilft dem andern!

Lustspiel in 1 Act von Johanna von Weizenthurn.

Personen:

Dr. Berg	herr Ballmann.
Mayfeld, Dr. Bergs Neffe, Wechsler,	herr Wenzel.
Julie, seine Gattin,	frau Wohlstadt.
Dr. Galfner	herr Scheibe I.
Jacob, Bedienter bei Dr. Berg,	herr Saalbach.

Scene: Im Hause des Dr. Berg.

Suum vor istische Studien.

Lustspiel in zwei Acten von Lebrün.

Personen:

Gottlob Müller, ein reicher Privatmann in der Provinz,	herr Saalbach.
Grethchen, seine Tochter,	gräul. Telle.
Kris Müller, sein Neffe, } Studenten,	herr Scheibe I.
Brauner,	herr Dessoit.
Krebs, } Bucherer,	herr Vault.
Sauger, } Bucherer,	herr Denzin.
Kalinsky, Aufwärter u. Factotum der Studenten,	herr Ballmann.
Ein Priesterträger	herr Scheibe.
Ein Kellner	herr Eck.

Scene: Eine Residenzstadt.